

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

| | | | |
|--|------------------|---|------------|
| | Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
| | 10 | S0029/03 | 31.01.2003 |
| zum Antrag Nr. A0179/02 d. Frau/Herrn/Fraktion SPD-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg, v.02.12.2002 | | Datum der Genehmigung 05.02.2003 | |
| | | Genehmigungsvermerk OB, gez. Dr. Trümper | |
| Bezeichnung OpenSource Software... | | Dezernenten I | |
| Verteiler | Sitzungstermin | | |
| Der Oberbürgermeister | 04.02.2003 8:00 | | |
| Kommunal- und Rechtsausschuss | 27.02.2003 17:00 | | |
| Rechnungsprüfungsausschuss | 25.02.2003 17:00 | | |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | 12.03.2003 16:00 | | |
| Verwaltungsausschuss | 21.03.2003 15:00 | | |
| Stadtrat | 03.04.2003 14:00 | | |

Der HH 2003 wird im I. Quartal 2003 verabschiedet. In der Kürze der Zeit sehe ich keine Möglichkeit, eine derart komplexe Thematik mit umfassenden Auswirkungen auf die gesamte IT-Landschaft der Landeshauptstadt abschließend zu bearbeiten.

Beispielgebend für den Einsatz von Open Source-Anwendungen ist der Deutsche Bundestag mit folgender Charakteristik:

Zeitfolge:

- Projektstart 5. Juli 2001
- Entscheidung Ältestenrat 14. März 2002
- Relaunch Server 9. September 2002
- Dezentrale Rechner ab 2003

Inhalt:

- Server: Linux
- Client: Windows XP

Kosten:

- ca. 9,5 Millionen EUR

Der Umfang der IT-Technik der Landeshauptstadt Magdeburg im Verhältnis zum Deutschen Bundestag wird auf ca. 1/3 geschätzt. Daraus leitet sich ein grober Umstellungsaufwand von 3,1 Mio. EUR ab.

Die Thematik ist für die Landeshauptstadt Magdeburg von grundlegender Bedeutung. Erste Anwendungen sind bereits installiert. Das erstes Verfahren wurde im Bauordnungsamt installiert. Aktuelles Beispiel ist das Redaktionssystem zum Internetauftritt magdeburg.de, welches auf Linuxbasis programmiert wurde.

Eine durchgängige Ausrichtung auf Open Source Anwendungen setzt eine komplette Analyse der gegenwärtig eingesetzten Produktpalette voraus, da viele Fachverfahren im Hintergrund auf Office-Produkte aufsetzen bzw. Datenübernahmemöglichkeiten dafür anbieten.

Ich schlage deshalb vor, diese Problematik innerhalb der zu erstellenden IuK-Strategie als Schwerpunkt zu behandeln.

Holger Platz